

„Glaubhaft und kollegial“

Oberstudiendirektor Günter Baumann feiert Dienstjubiläum

(mar). „Er hat das Profil der Schule entscheidend geprägt.“ Erster Kreisbeigeordneter Baldur Schmitt verteilte gestern mittag nur beste Noten an Oberstudiendirektor Günter Baumann, der sein fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum gemeinsam mit dem Kollegium der Gustav-Heinemann-Schule in Rüsselsheim feierte. Seitdem die Oberstufenschule 1977 ihren Betrieb aufgenommen hatte, steht Baumann an ihrer Spitze. Dies sei sicher von Anfang an keine leichte Aufgabe gewesen, meinte der Schuldezernent. Er hob geographische und historische Besonderheiten hervor: den Sog der Großstadt-Gymnasien in Frankfurt und Mainz. Deshalb habe es außerordentlicher Wege für diese Schule bedurft, um sich zu behaupten. Der engagierte Oberstudiendirektor war da am richtigen Platz: Das Ansehen, das heute die Heinemann-Schule genießt, sei nicht zuletzt ein Verdienst des Leiters, betonte Schmitt.

Der Kreisbeigeordnete erinnerte daran, daß die Heinemann-Schule gebaut worden war, um in erster Linie die Schüler der Sekundarstufe I entlang der Mainlinie von Ginsheim-Gustavsburg bis Kelsterbach aufzunehmen. Mit Enga-

gement habe Baumann für die ihm anvertraute Bildungseinrichtung gestritten, um die Voraussetzungen für guten Unterricht zu schaffen. Dabei war er in der Auseinandersetzung mit der Schulbehörde ein offener und fairer Gesprächspartner.

Was macht einen guten Schulleiter aus? Günter Baumann habe nicht nur pädagogische und organisatorische Qualitäten. Charakteristisch für ihn sind, so Schmitt, drei herausragende Tugenden: seine Glaubwürdigkeit, die Offenheit und das Verständnis für die Probleme, die an ihn herangetragen werden sowie Gerechtigkeitssinn und Mut, für seine Überzeugung zu streiten.

Welchen „Typ Schulleiter“ verkörpert Günter Baumann? Diese Frage stellte Personalratsvorsitzender Volker Steitz in den Mittelpunkt einer durch Karikaturen illustrierten Betrachtung: Kollegialität und seine kommunikative Art zeichne den Schulleiter besonders aus. Er vergrabe sich nicht in seinem Büro, sondern sei für die Kollegen stets ansprechbar, beteilige sich am Lehrersport und anderen geselligen Veranstaltungen, übernehme auch eine Gruppe während der Pro-

jektwochen oder auch mal eine Unterrichtsstunde.

Sein Engagement richte sich zudem auf eine stärkere Mitbestimmung der Kollegen und Schüler. So setzte er sich für die Wahl eines Vertrauenslehrers ein und forcierte die Einrichtung einer SV.

Im Sport engagierte er sich ebenfalls für eine Verbesserung der Übungsbedingungen. Steitz erinnerte schließlich an die Bemühungen des Oberstudiendirektors, eine Partnerschule in Polen zu finden. Ein erster Besuch im Gymnasium in Tarnow (Südpolen) ist bereits erfolgt. Differierende Meinungen zwischen Personalrat und Schulleiter seien, so Steitz, offen diskutiert worden.

In Erinnerung an die fünfundzwanzigjährige Zusammenarbeit überreichte er Baumann eine vom Kollegium erstellte Chronik und ein Segelheftbuch: „Weil der Schulleiter geäußert hat, daß er sich auch in den nächsten 25 Jahren mit Sportfithalten will.“ Zu den zahlreichen Gratulanten zählten unter anderem die Leiter verschiedener Rüsselsheimer Schulen. Der Leitende Schulamtsdirektor Karl-Wilhelm Lebert (Staatliches Schulamt) hatte ihm die Urkunde zum Dienstjubiläum überreicht.

Autofahrerin leicht verletzt

(RE). Bei einem Unfall am Mittwoch im Bereich Waldweg/Walter-Flex-Straße in Rüsselsheim um 12.20 Uhr wurde laut Polizeibericht eine Autofahrerin leicht verletzt. Wie die Polizei berichtet, fuhr ein 50 Jahre alter LKW-Fahrer von der Bonner Straße kommend in Richtung Lucas-Cranach-Straße. Eine 51 Jahre alte Rüsselsheimerin war mit ihrem Auto in der Walter-Flex-Straße in Richtung Waldweg unterwegs. Vor der Einmündung hielt die Frau ihr Fahrzeug an.

Aus bisher unbekannten Gründen fuhr die Frau in den Einmündungsbereich plötzlich ein und stieß frontal gegen den vorbeifahrenden LKW.



25 JAHRE SCHULLEITER: Günter Baumann (links), Oberstudiendirektor der Gustav-Heinemann-Schule, feierte gestern Dienstjubiläum. Schulamtsdirektor Karl-Wilhelm Ebert überreichte ihm eine Urkunde des Staatlichen Schulamtes. (sm)

RE

3.1.89